

Mehr Krebsfälle im Umkreis von Raffinerien Langzeituntersuchungen belegen



Es gibt deutlich mehr Krebsfälle im Umkreis von Raffinerien. Schuld ist Benzol, das in die Umwelt abgegeben wird.

Foto: iStock/©Thinkstock

Das Auftreten einer speziellen Form des Blutkrebses, des Non-Hodgkin-Lymphoms, ist im Umkreis von Raffinerien und Fabriken, die Benzol in die Umwelt abgeben, signifikant höher.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Untersuchung, veröffentlicht in Cancer, dem Journal der US-amerikanischen Krebsgesellschaft.

Die Wissenschaftler benutzten Daten der Environmental Protection Agency, einer US-Behörde zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit, und des US Census Bureau (Volkszählungsbehörde), um geografische Muster von Fällen des Non-Hodgkin-Lymphoms in Georgia zwischen 1999 und 2008 zu untersuchen. Die Forscher analysierten den Zusammenhang zwischen Neuerkrankungen und den Standorten von Erdölraffinerien und Fertigungsbetrieben, die Benzol in die Luft oder ins Wasser freisetzen.